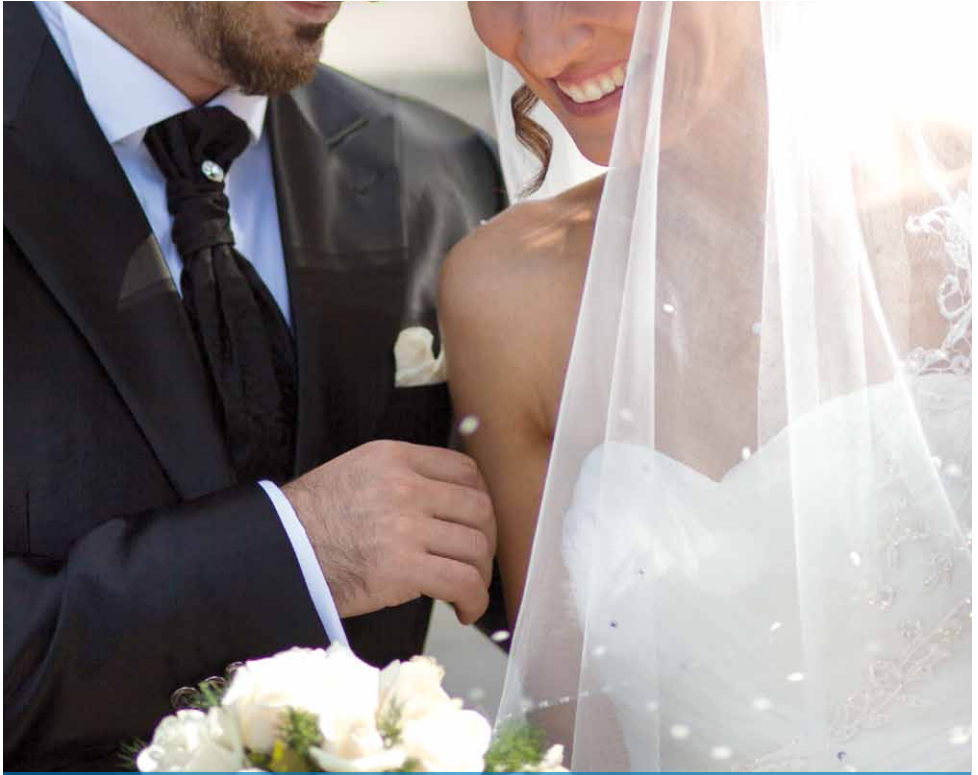


reformiert_katholisch
Kirchen im Kanton Zürich



Traut Euch__
auf einen gemeinsamen Weg

www.kirchenhochzeit.ch



Traut Euch_Kirchlich heiraten

Zwei Menschen lernen sich kennen und lieben. Die Beziehung zwischen zwei Persönlichkeiten mit ihrer jeweiligen Lebensgeschichte, mit ihren Träumen, Wünschen und Hoffnungen wächst. Es entwickeln sich übereinstimmende Lebenspläne, der Wunsch nach Verbindlichkeit. Dieser soll mit einem Versprechen bekräftigt und einer Hochzeit gefeiert werden: Wir gehören zusammen und wollen zusammenbleiben!

Die standesamtliche Ziviltrauung bildet die rechtliche Grundlage für die Ehe. Doch viele Paare wollen mehr. Es ist ihnen bewusst, dass es für eine gelingende Ehe neben Glück auch den Segen einer höheren Macht braucht. Für diesen Segen hoffen sie auf Gott, der – wie es im 1. Johannesbrief 4,8 heisst – die Liebe ist. Sie möchten darum ihre Ehe im Vertrauen auf Gottes Begleitung mit einer kirchlichen Trauung beginnen.

Nach christlichem Verständnis sind die Liebe und die Treue Gottes zum Menschen unverbrüchlich. Eine Ehe kann versuchen, sich nach einer solchen Treue und Liebe auszurichten. Sie bleibt dabei aber immer ein Wagnis und ein Abenteuer, weil die Heiratenden die Herausforderungen der Zukunft noch nicht kennen. Ehepaare sind deshalb auf menschliche Begleitung angewiesen – durch die Familie, Freunde und Freundinnen, die Gemeinde – und nicht zuletzt auch auf die Begleitung Gottes.

Die Kirchen bieten deshalb an, das persönliche Ja-Wort für den gemeinsamen Lebensweg nach der zivilen Trauung feierlich in einem Gottesdienst zu gestalten. Ausserdem stellen sie verschiedene Angebote wie Ehevorbereitungskurse, Eheseminare und Ehe-Impulstage als Begleitung und Unterstützung zur Verfügung.

Traut Euch_ Die reformierte Trauung

Die Eheschliessung ist in der reformierten Kirche ein Grund zum Feiern. Die Liebe hat zwei Menschen zusammengeführt, und sie beschliessen zusammenzubleiben.

Sie erklären sich bereit, ihr Leben miteinander zu teilen und füreinander Verantwortung zu übernehmen. Dieses Mit- und Füreinander in einer Partnerschaft ist eine grosse Aufgabe. Die reformierte Trauung nimmt diesen Gedanken auf und der Pfarrer bzw. die Pfarrerin sprechen dem Ehepaar dafür den Segen Gottes zu. Eine solche Zusage von Gottes Begleitung ist getragen vom Vertrauen auf Gott, der jeden Menschen so annimmt, wie er ist.

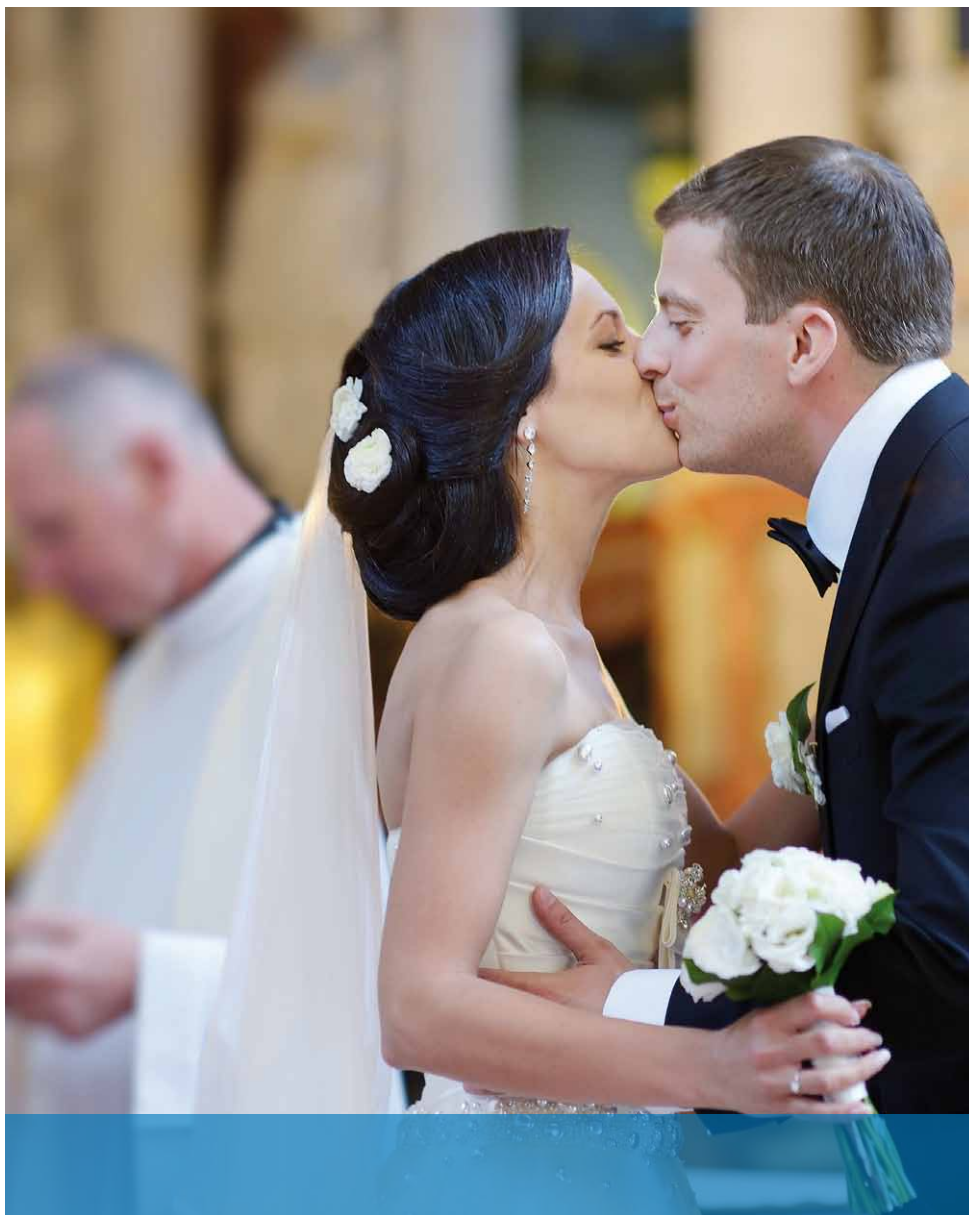
Heiraten ist ein Höhepunkt im Leben eines Paares. Die Traupredigt und das Trauversprechen bringen dies in der reformierten

Trauung feierlich zum Ausdruck. Zwei Menschen bekennen vor Gott, ihren Familien, Freunden und Freundinnen, dass sie ihr Leben gemeinsam verbindlich gestalten wollen.

Zwei Menschen leben auch als Paar in vielfältigen Beziehungen. Heiraten ist darum mehr als nur eine persönliche Entscheidung zweier Menschen. Die reformierte Trauung hat deshalb auch einen öffentlichen Charakter. So können Familie, Freunde, Freundinnen und die Gemeinde sich mitfreuen und zusammen mit dem Brautpaar diesen besonderen Tag feiern.

Weil die reformierte Kirche für die Heirat keine Gebundenheit an kirchliche Gebäude kennt, kann die Trauung auf Wunsch auch an einem anderen, frei wählbaren Ort durchgeführt werden.





Traut Euch__Die katholische Trauung

Nach katholischem Verständnis schliessen die Eheleute einen Bund fürs Leben. Ihre Partnerschaft, ihre Liebe und Treue sollen ein Zeichen sein für die Liebe Gottes. Deshalb ist die kirchlich geschlossene Ehe sakramental, zeichenhaft – und unauflöslich.

Mit der Trauung in der Kirche bringt ein Paar zum Ausdruck, dass dies nur gelingen kann im Vertrauen auf Gottes Hilfe und seinen Segen für den gemeinsamen Weg. Auf sein Ja-Wort zu jedem der beiden Einzelnen und zu ihrer Beziehung antworten die Brautleute mit ihrem Ja-Wort zueinander und zu Gott.

Dieses sakramentale Geschehen ist ein Zeichen der besonderen Gegenwart Gottes. Nicht der Priester oder der Diakon spenden das Sakrament, sondern die Eheleute spenden es sich gegenseitig. Und die Ehe bleibt sakramental, auch

wenn der Himmel nicht mehr voller Geigen hängt, wenn der Alltag Einzug hält und nicht mehr Butterzopf, sondern hartes Brot serviert wird. Dann bewährt sich das Vertrauen, dass Gott ihnen auch jetzt die Treue hält und ihnen helfend in Menschen und Begebenheiten entgegenkommt.

Die kirchliche Hochzeit nach katholischem Verständnis ist demnach das sichtbare Zeichen zweier Menschen, die vor Gott und ihren Mitmenschen öffentlich bekunden, dass sie in guten wie in schlechten Zeiten zusammenhalten wollen. Und sie ist die zum Fest gewordene Bitte um Gottes Unterstützung für diesen Plan.

Äussere Zeichen dafür sind das gegenseitige Eheversprechen, das gegenseitige Anstecken der Ringe und die Segnung des Paares durch den Priester.

Traut Euch _Vorbereitung der Feier

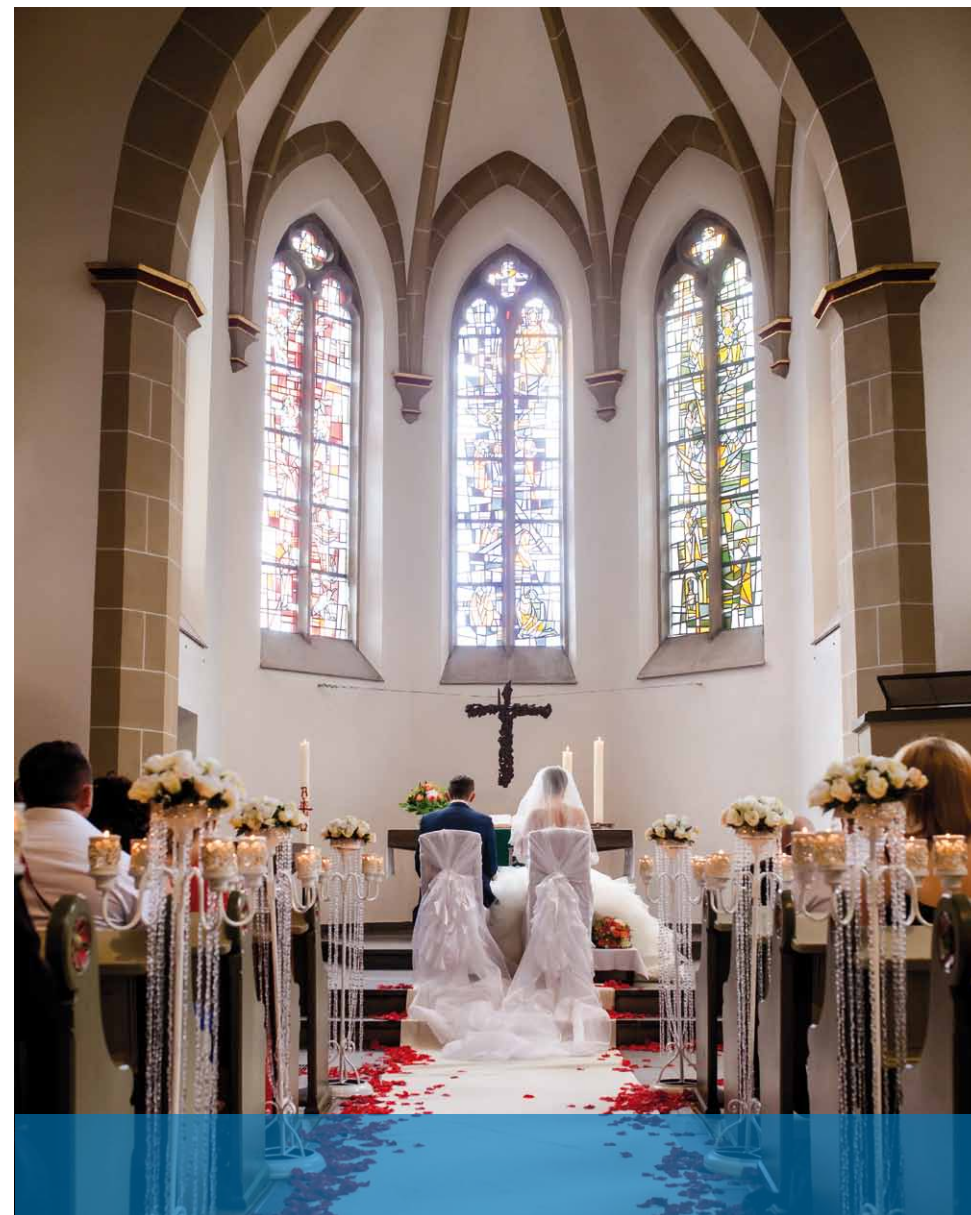
Heiraten in der Kirche ist ein schöner und besonderer Anlass, um zu feiern. Eine frühzeitige Planung entlastet alle Beteiligten. Nehmen Sie daher, je nach Ihrer Konfession, frühzeitig mit dem reformierten oder katholischen Pfarramt Ihres Wohnorts Kontakt auf, um mit der Pfarrerin, dem Pfarrer, dem Priester oder dem Diakon das Hochzeitsdatum, die Uhrzeit und den Ort der Trauung zu vereinbaren.

Die Kirchen an Ihrem Wohnort und für Reformierte auch in Ihrem Wohnkanton stehen Ihnen in der Regel kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie eine andere Kirche

oder Kapelle wünschen, ist eine frühzeitige Reservation beim jeweiligen Pfarramt von Vorteil. Beliebte Hochzeitskirchen sind oft weit im Voraus ausgebucht.

Liegt die Kirche für Katholiken ausserhalb des Wohnorts des Ehepaars bzw. für Reformierte ausserhalb des Wohnkantons, fallen in der Regel Spesen für den Sigristendienst, den Orgeldienst etc. an.

Auch Trauungen ausserhalb einer Kirche sind möglich. Dabei ist zu beachten, dass sie in einem feierlichen, gottesdienstlichen Rahmen stattfinden können.





Traut Euch _Gestaltung der Feier

Im Vorfeld der kirchlichen Hochzeit führen Sie mit der Person, die Ihre Trauung leitet, ein Gespräch. Dabei geht es um die gemeinsame Vorbereitung und die inhaltliche Gestaltung der Feier. Bei einer katholischen Trauung ist im Rahmen dieser Begegnung(en) unter anderem ein Ehedokument auszufüllen.

Folgende Fragen bieten sich zur Vorbereitung auf das Traugespräch an:

- _ Warum wollen wir kirchlich heiraten?
- _ Was ist uns dabei wichtig?
- _ Was erwarten wir von dieser Feier?
- _ Was wollen wir einander bei der Trauung versprechen?
- _ Was könnte ein passendes Thema für die Traupredigt sein?

- _ Gibt es ausser den Eheringen weitere Symbole (wie Kerzen oder ein Baum), Texte, Bibelstellen, Lieder, Gebete, Gedichte, Segenssprüche, die in unserer Beziehung eine besondere Bedeutung haben?
- _ Wie können wir uns selbst und unsere Gäste aktiv in die Trauungsfeier einbringen?

Das zuständige Pfarramt gibt gerne Auskunft, auch zu Fragen wie Blumenschmuck, musikalischer Gestaltung, Fotografieren und Filmen.

Die katholische Kirche bietet regelmässig regionale Ehevorbereitungskurse an. Dabei spielt auch der Austausch unter den Paaren eine wichtige Rolle.

Traut Euch__Form der Feier

Ökumenische Feier

Die kirchliche Eheschliessung zwischen Christen und Christinnen unterschiedlicher Konfession ist selbstverständlich möglich. Die ökumenische Feier der Trauung kann entweder von zwei Geistlichen beider Konfessionen oder nur von einer reformierten oder katholischen Pfarrperson geleitet werden.

Beim Wunsch nach einer ökumenischen Feier nur mit einem reformierten Pfarrer oder einer reformierten Pfarrerin benötigt die katholische Partnerin oder der katholische Partner eine Bescheinigung des Bistums, damit diese Eheschliessung auch katholisch anerkannt wird. Dazu meldet sich das Paar beim katholischen Pfarramt, wo der Katholik / die Katholikin Wohnsitz hat.

Religionsverschiedene Eheschliessungen

Paare aus zwei Religionen stehen vor der Herausforderung, zwei verschiedene religiöse Kulturen kennen und respektieren zu lernen.

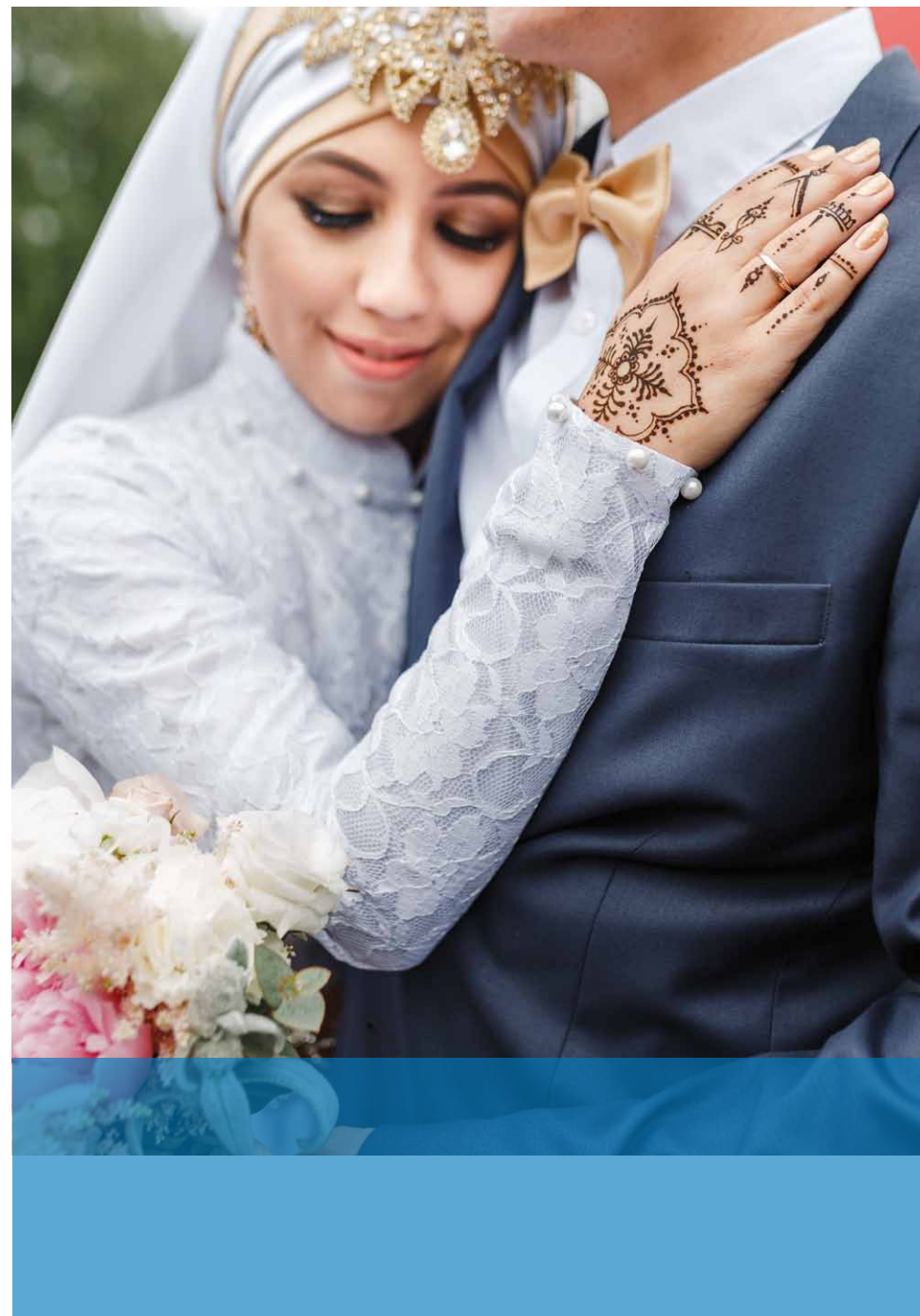
Die christliche Trauzeremonie bietet bei einer religionsverschiedenen Eheschliessung die Möglichkeit, einen Vertreter oder eine Vertreterin der anderen Religion an der Trauung zu beteiligen und somit der Achtung vor der anderen Religion Ausdruck zu geben.

Konfessionslosigkeit des Partners oder der Partnerin

Mindestens einer der Ehepartner soll der reformierten oder der katholischen Kirche angehören. Wenn dies nicht der Fall ist, kann das Anliegen einer kirchlichen Trauung mit einer reformierten oder katholischen Pfarrperson vor Ort besprochen werden.

Gleichgeschlechtliche Paare

Die reformierte Kirche bietet gleichgeschlechtlichen Paaren eine kirchliche Segnungsfeier an. Dies ist keine kirchliche Hochzeit im eigentlichen Sinn. Auf katholischer Seite gibt es die Möglichkeit, einzelnen Personen einen Segen zuzusprechen im Vertrauen auf Gott, der jeden Menschen so annimmt wie er ist.





Traut Euch__Beziehungen bedürfen der Pflege

Eine kirchliche Trauung ist keine Garantie für ein problemloses Zusammenleben. Aber in ihr steckt die Verheissung: Es kann gelingen! Mit Gottes Hilfe können auch Krisen und schmerzhaftes Erfahrungen gemeinsam bewältigt werden. Denn das Versprechen Gottes, die Eheleute auf ihrem Weg zu begleiten, gilt unverbrüchlich für gute und für schlechte Tage.

Die Kirchen haben Angebote für Paare, um ihre Beziehung und ihre gemeinsame Zeit bewusst zu pflegen und reifen zu lassen (vgl. www.paarimpuls.ch und www.eheseminar-zh.ch). Seelsorgerinnen und Seelsorger der Pfarreien und Kirchgemeinden sowie kirchliche Einrichtungen sind für Menschen in all ihren Lebenssituationen da, auch in partnerschaftlichen Krisen.

Auskunft__erhalten Sie auch über:

Evangelisch-reformierte
Landeskirche des Kantons Zürich
info@zh.ref.ch
044 258 91 11

Katholische Kirche
im Kanton Zürich
generalvikariat@zhkath.ch
044 266 12 66

Bei Spitalaufenthalten besteht die Möglichkeit, sich direkt an die Spitalseelsorgerin oder den Spitalseelsorger zu wenden.

reformiert_katholisch

Kirchen im Kanton Zürich

Katholische Kirche
im Kanton Zürich
Generalvikariat
Hirschengraben 66
8001 Zürich
generalvikariat@zhkath.ch
www.zhkath.ch

Evangelisch-reformierte
Landeskirche des Kantons Zürich
Hirschengraben 50
8024 Zürich
info@zh.ref.ch
www.zhref.ch

Redaktion: Ökumenische
Arbeitsgruppe Kirchenhochzeit
Fotos: Adobe Stock Bildagentur
S. 2 - Aargauer Landeskirchen,
André Scheidegger, Moodpix
S. 5 - Stefan Kuhn, Hochzeitsfotograf
Auflage 2019, 6'000 Exemplare